



Arbeitskultur
Zukunft

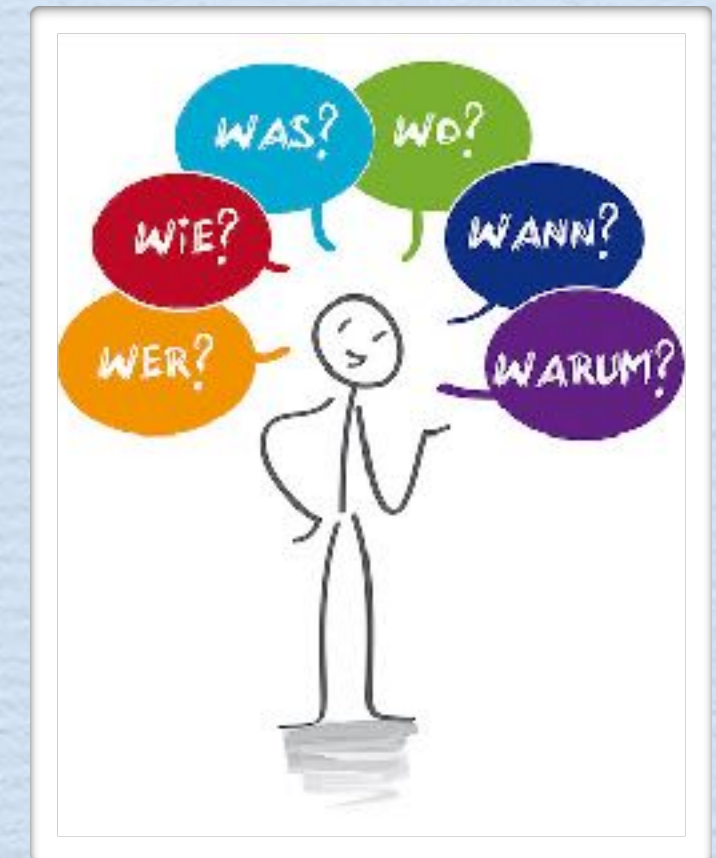
Der Mensch

Sein Wesen und seine Bestimmung

Teil 2

Die Themen dieses Vortrags

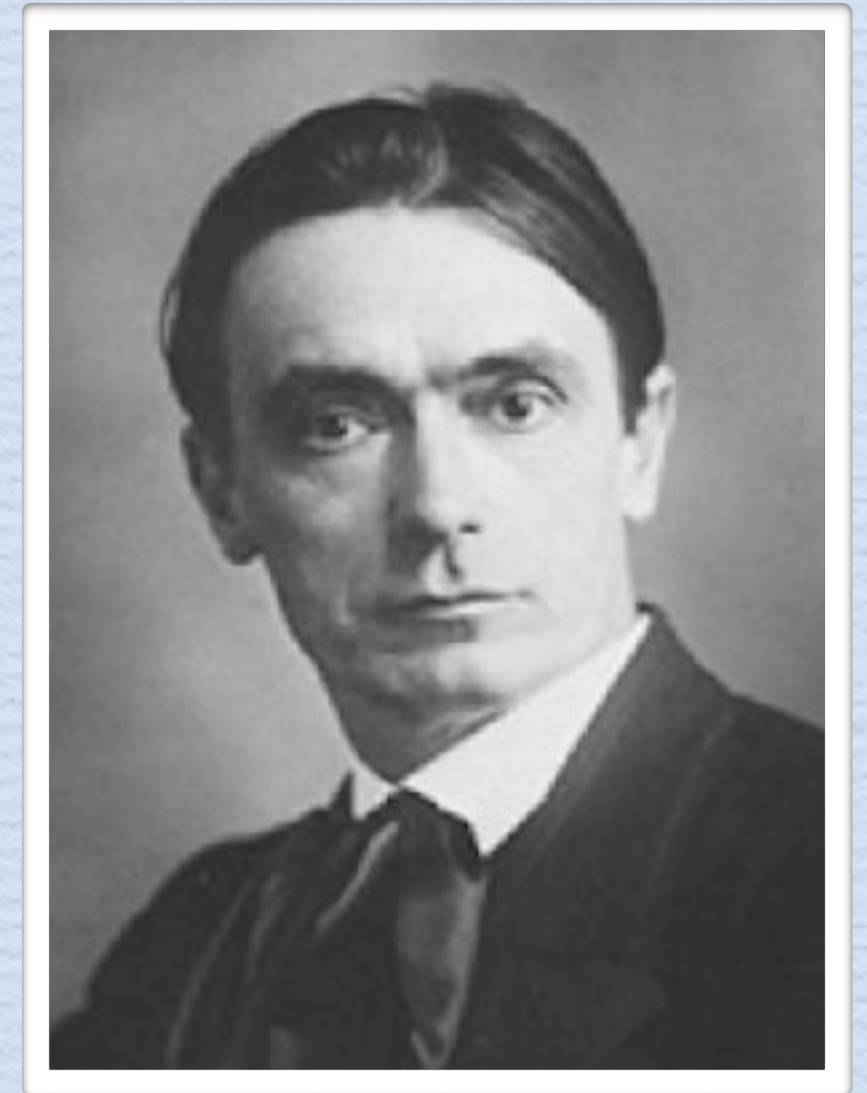
- Die Frage nach Wesen und Bestimmung des Menschen
- Durch Entwicklung andere Welten wahrnehmen
- Die vier Wesensglieder des Menschen
- Die Verwandlung der Glieder des Menschen
- Die Verhältnisse während des Schlafes
- Die Ereignisse nach dem Tode des Menschen
- Die Wirkungen des Karma auf den Menschen



Hinweis auf die Quelle

Die Inhalte dieses Vortrages sind von Rudolf Steiner

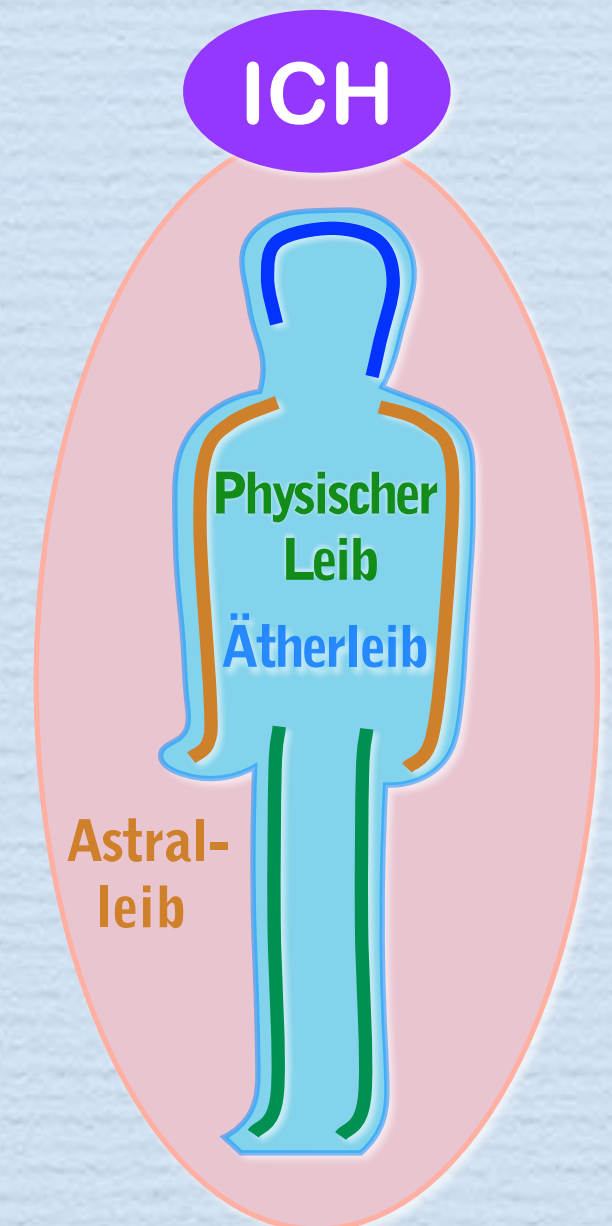
- Er war Geistforscher, spiritueller Lehrer und Begründer der Anthroposophie (1861 - 1925).
- Sein Wirken ragt hinein in Erziehung, Medizin, Kunst, Religion und Landwirtschaft.
- Von ihm ist auch die Dreigliederung des sozialen Organismus.
- Dieser öffentliche Vortrag wurde am 2. Juli 1907 in Eisenach gehalten.
- Hier der Link zum Vortrag: [RudolfSteinerAusgaben](#)



Die Verwandlung der Glieder des Menschen

Die Unterschiede der einzelnen Menschen

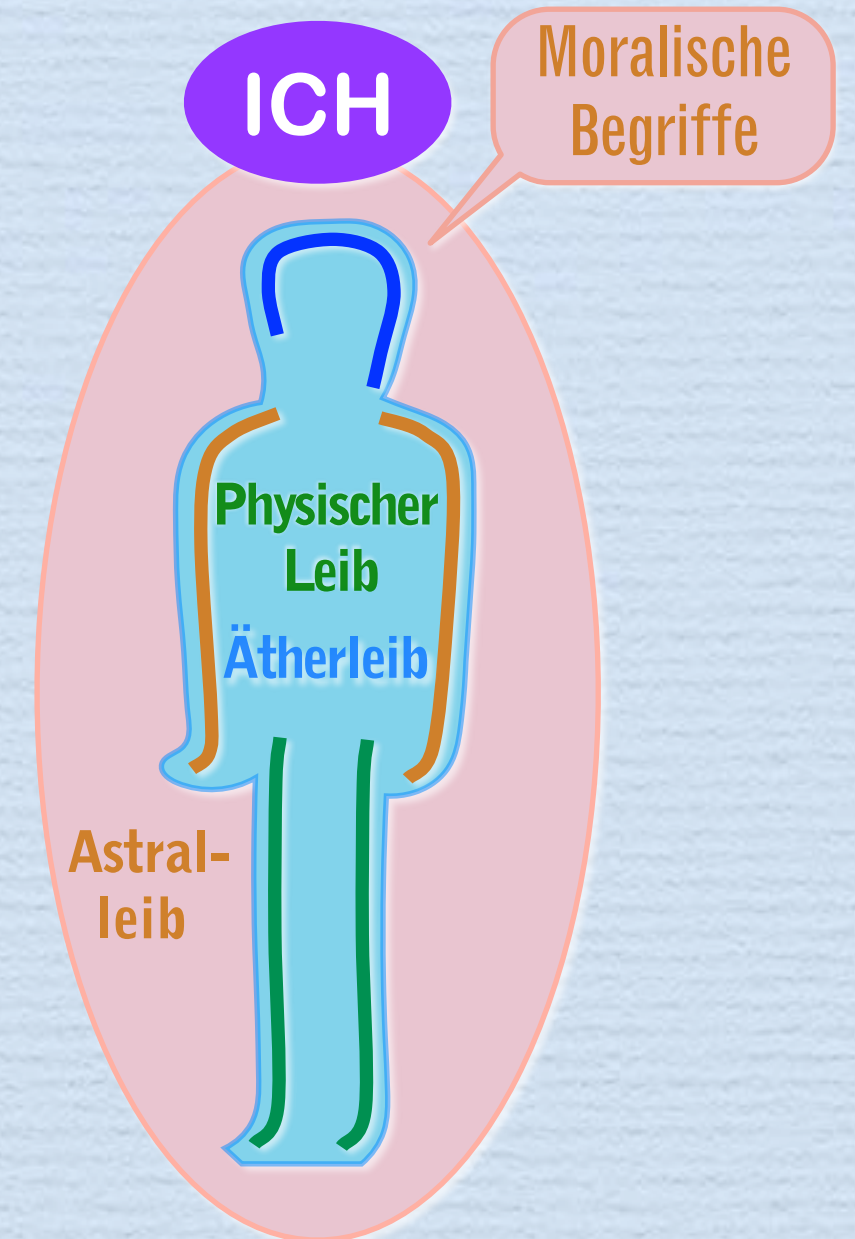
- Die Menschen unterscheiden sich nicht in der Vierheit.
- Es muss andere Unterschiede bei den Menschen geben.
- Wie ist der Unterschied zwischen dem Menschenfresser, dem Durchschnittsmenschen und dem hohen Idealisten?
- Darwin wollte auf einer Reise einem Menschenfresser klar machen, dass es nicht gut ist, Menschen zu fressen.
- Dieser sagte ihm, das er das erst wissen kann, wenn er selbst einen Menschen gefressen hat.



Die Verwandlung der Glieder des Menschen

Was macht die Unterschiede der einzelnen Menschen aus?

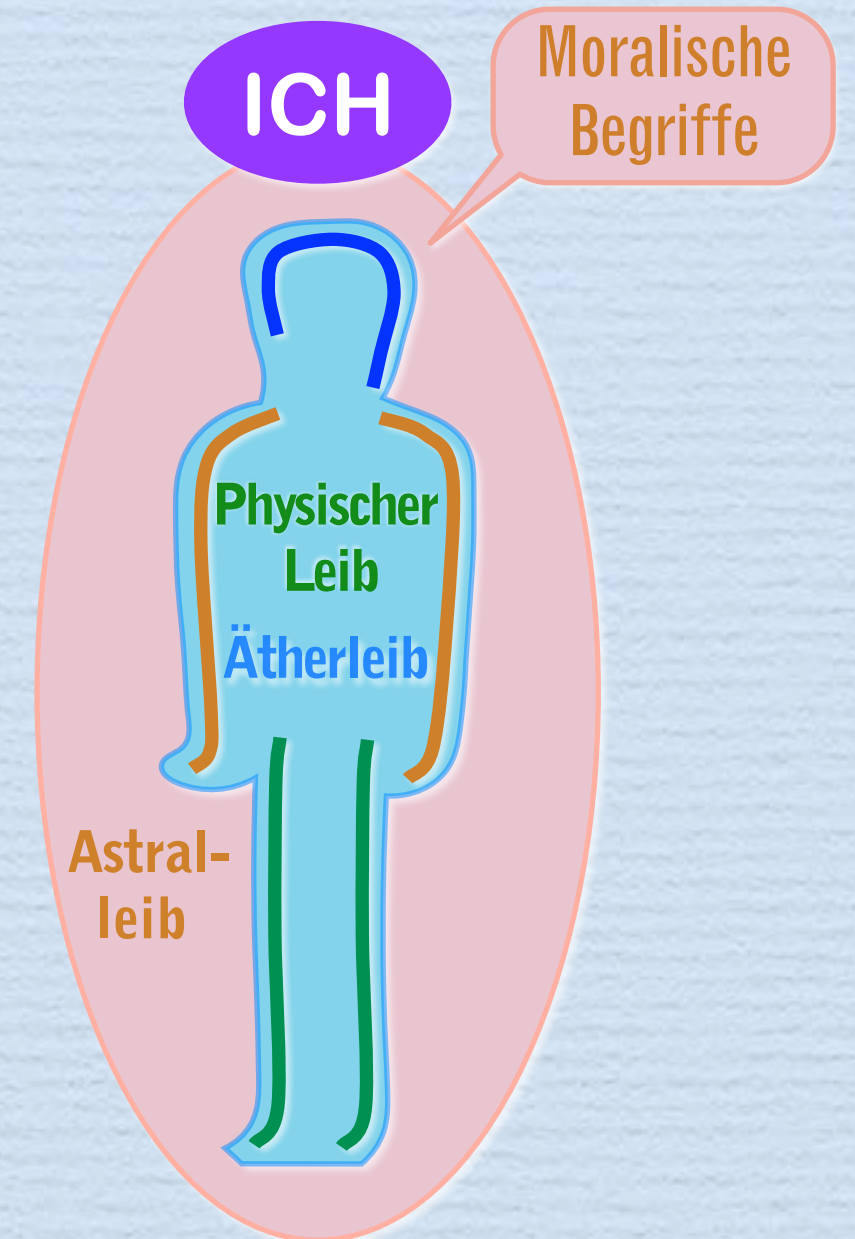
- Der Menschenfresser hatte nur die Sinne, die ihm sagten, ob ihm etwas gut oder schlecht schmeckt.
- Er hatte aber auch diese genannten vier Glieder.
- Wie sieht es bei dem Durchschnittsmenschen aus?
- Er sagt sich, machen Trieben folge ich, anderen nicht.
- Er hat moralische Begriffe, die ihm das eine verbieten und das andere gestatten.
- Er hat seine Triebe bereits geläutert und gereinigt.



Die Verwandlung der Glieder des Menschen

Was macht die Unterschiede der einzelnen Menschen aus?

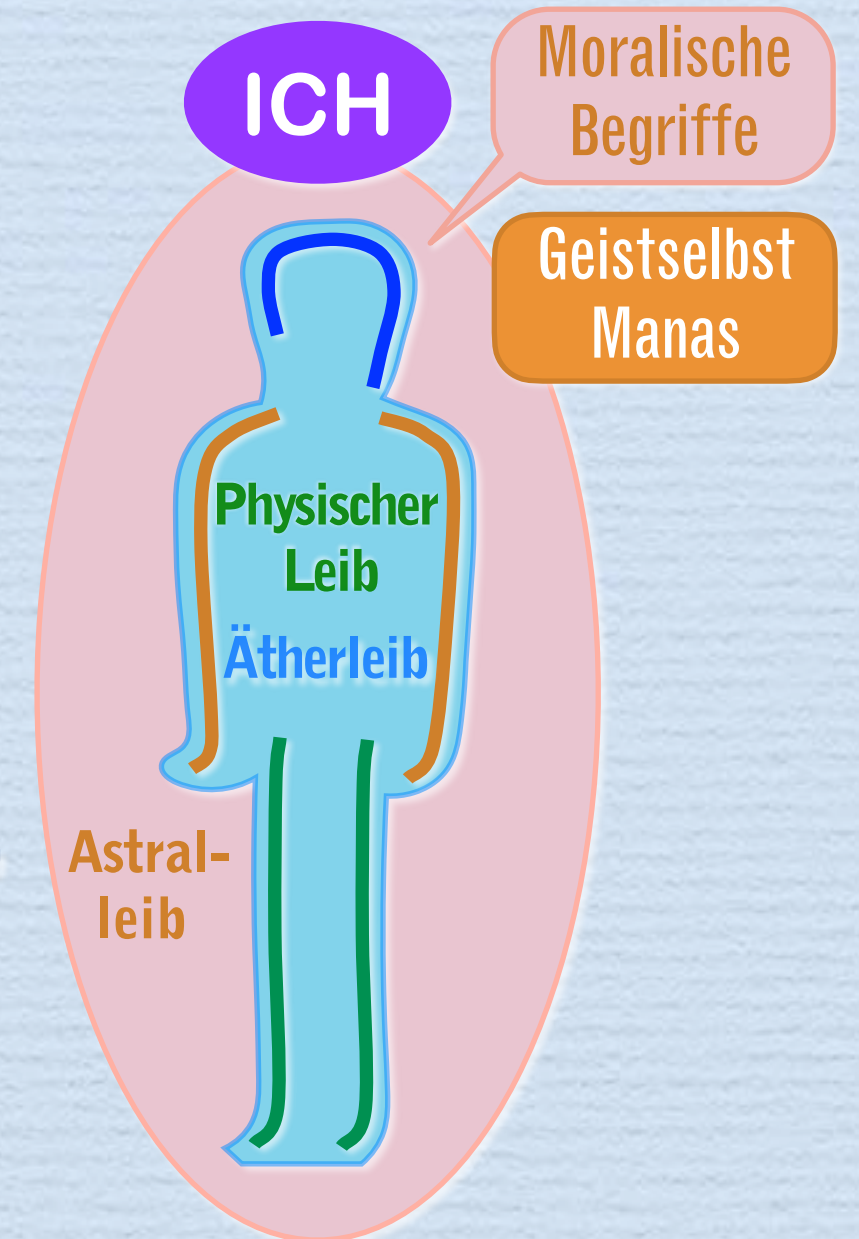
- Er unterscheidet sich vom Wilden dadurch, dass er schon seinen Astralleib bearbeitet hat.
- Dieser ist Träger von Begierden und Leidenschaften.
- Der Wilde hat seinen Astralleib noch nicht bearbeitet.
- Das ICH lebt noch so in ihm, wie es ihm von den Göttern überliefert wurde.
- Je höher also der Mensch steht, desto mehr arbeitet das ICH in ihm und wandelt die anderen Leiber um.



Die Verwandlung der Glieder des Menschen

Das fünfte Glied des Menschenwesens

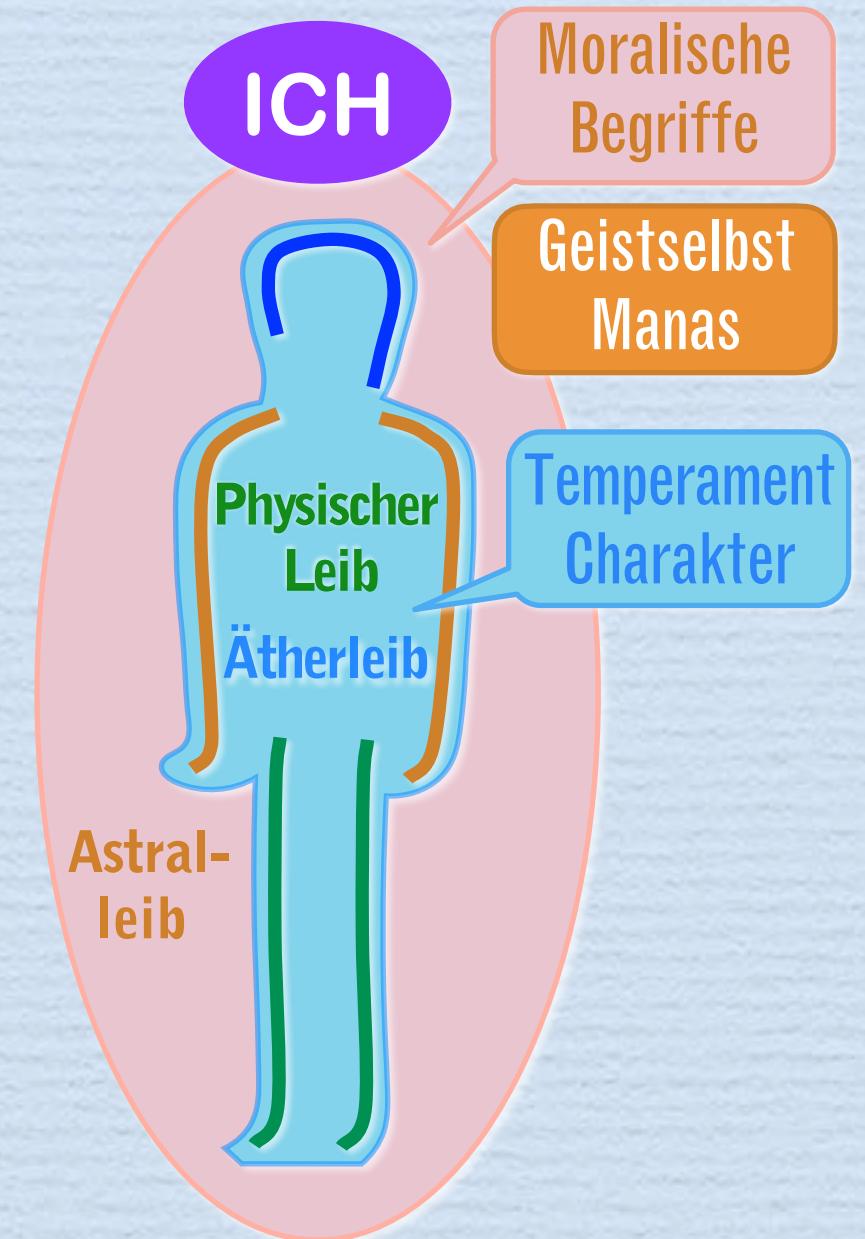
- Der Idealist hat noch mehr an sich umgewandelt und hat noch mehr unter die Herrschaft des ICH gebracht.
- Wer vollständig Herr über seine Triebe geworden ist, der hat seinen Astralleib ganz geläutert und veredelt.
- Dadurch entsteht das fünfte Glied des Menschen.
- Wir haben die Vierheit von physischem Leib, Ätherleib, Astralleib und ICH und den umgearbeiteten Teil.
- Diesen Teil bezeichnen wir mit Geistselbst oder Manas – er ist das Umwandlungsprodukt des Astralleibes.



Die Verwandlung der Glieder des Menschen

Die Umwandlung des Ätherleibes

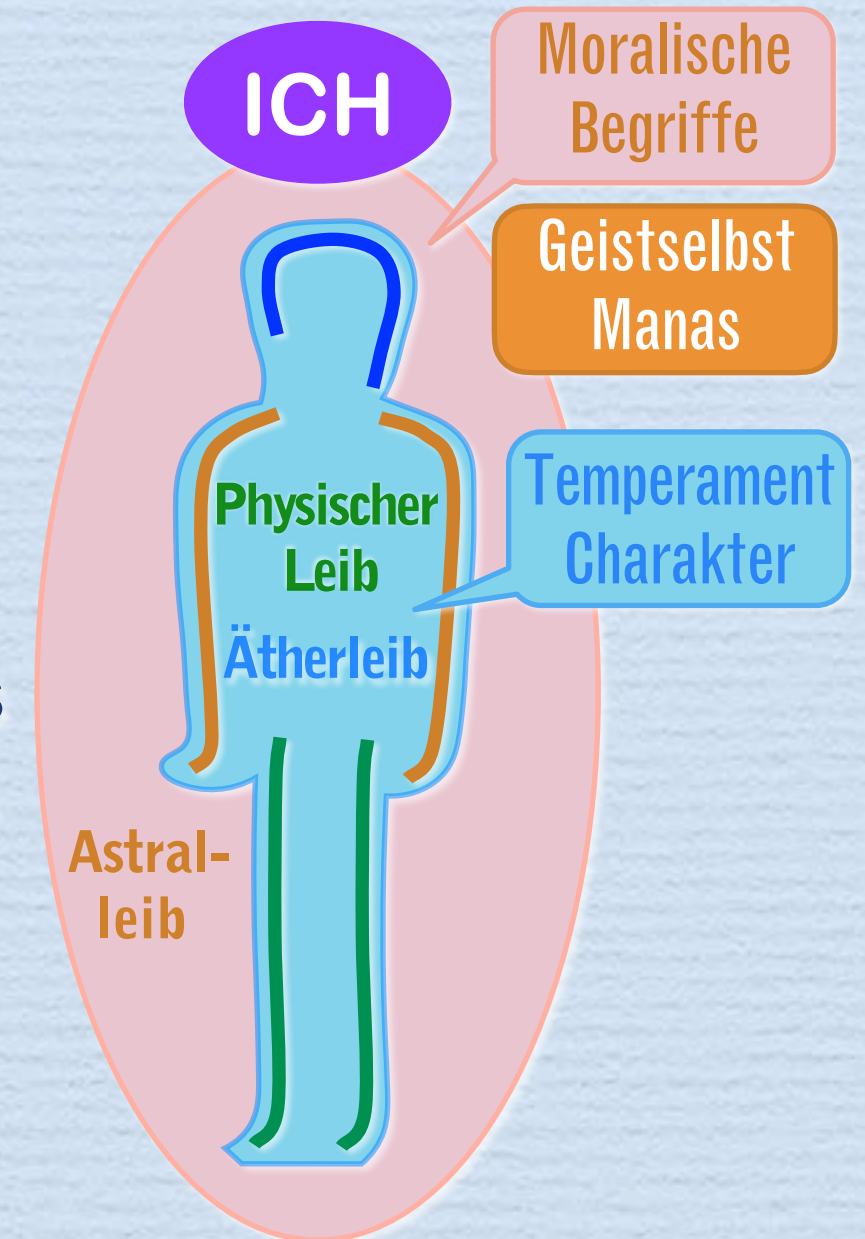
- Soviel wie der Mensch von seinem Astralleib umgewandelt hat, soviel hat er in sich von Geistselbst.
- Er kann auch an seinem Lebens- oder Ätherleib arbeiten.
- Dieser ist Träger der Ernährung, des Wachstums und der Fortpflanzungskräfte.
- Er ist auch der Träger der bleibenden Gewohnheiten, des Charakters, des Gewissens und des Temperamentes.
- Ob ein Menschen gut oder schlecht ist, das hängt von seinem Astralleib ab.



Die Verwandlung der Glieder des Menschen

Unterschiede zwischen Ätherleib und Astralleib

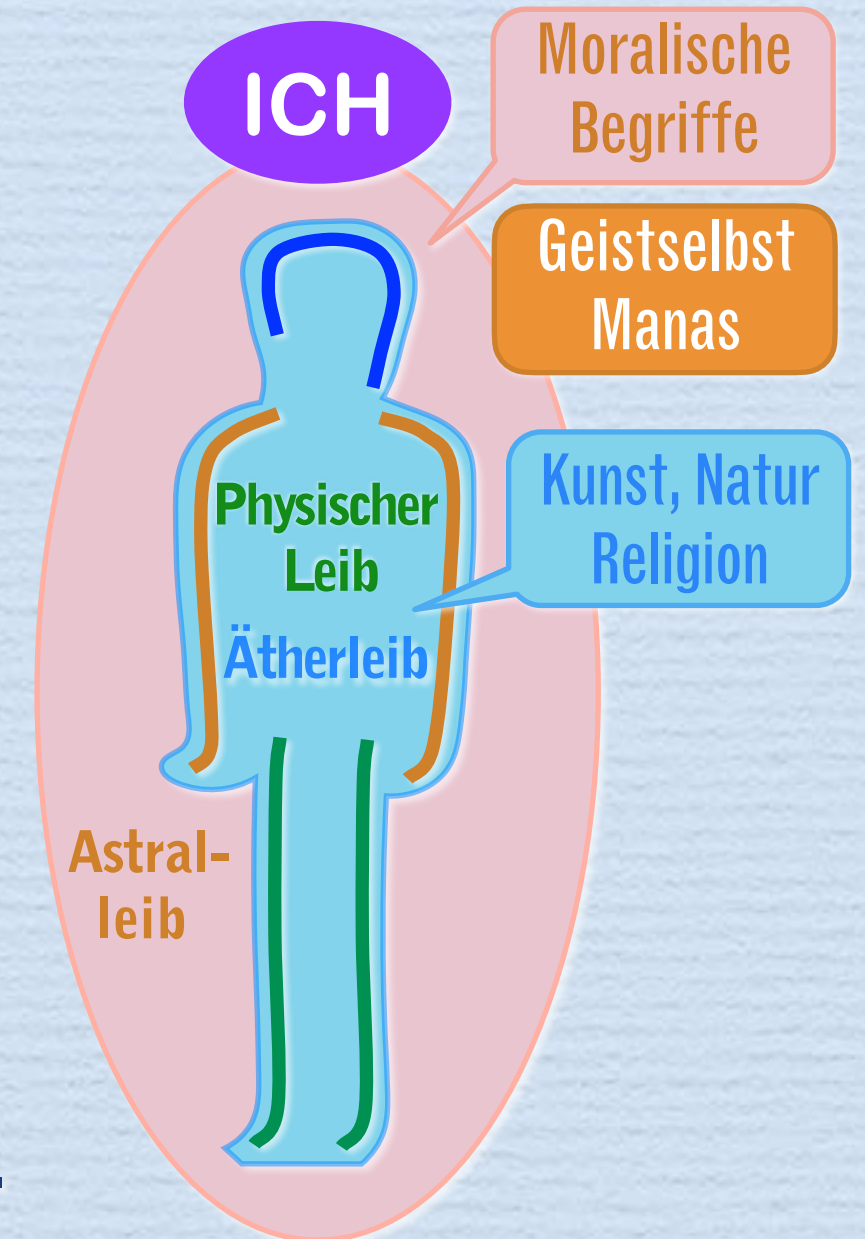
- Ob ein Mensch Melancholiker oder Choleriker ist, hängt von seinem Ätherleib ab.
- War jemand als Kind jähzornig, wird der Jähzorn auch bei dem Erwachsenen immer noch durchbrechen.
- War jemand ein melancholisches Kind, wird er auch als Erwachsener noch mit Trübseligkeit zu kämpfen haben.
- Alles was im Astralleib ist, verändert sich schnell.
- Alles was im Ätherleib verankert ist, das kann nur auf sehr langsame Weise umgewandelt werden.



Die Verwandlung der Glieder des Menschen

Einflussnahme auf den Ätherleib

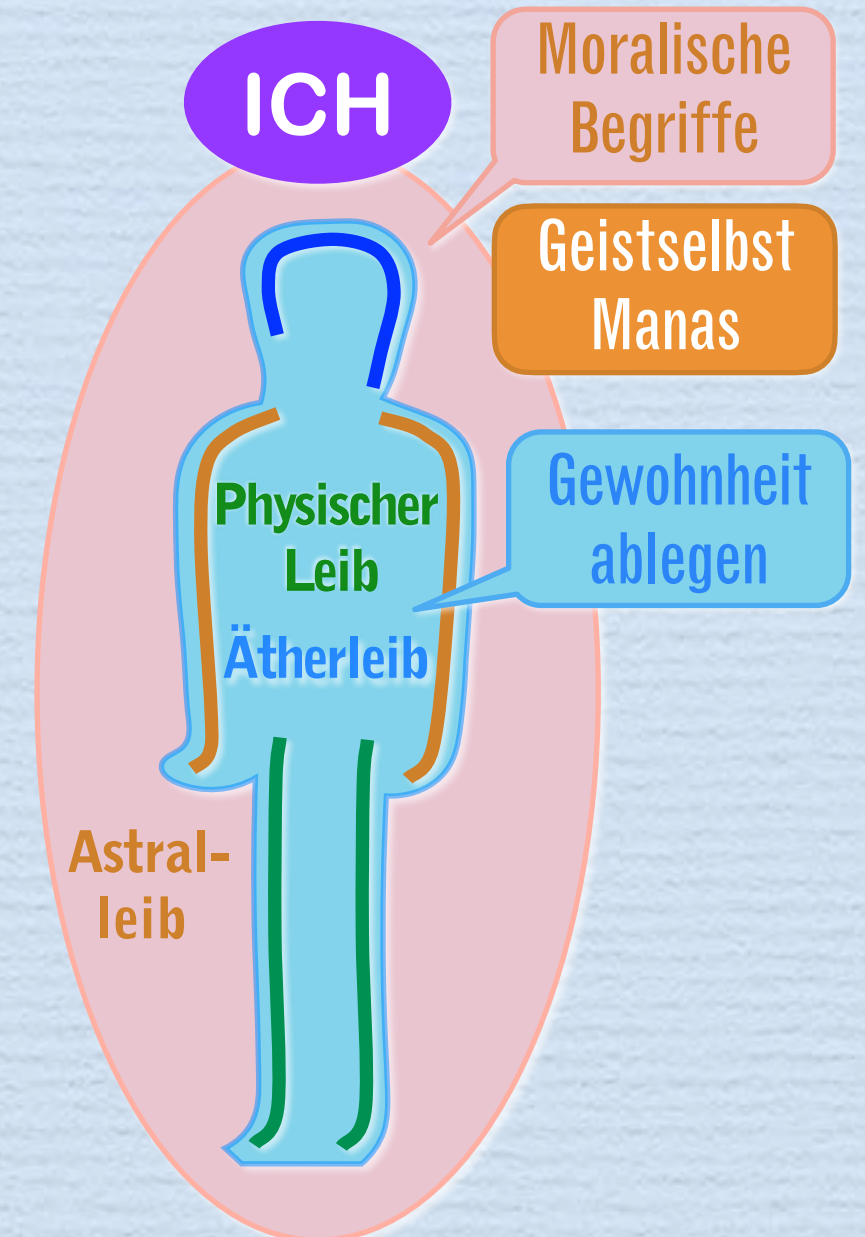
- Es bereitet dem ICH größere Schwierigkeiten, wenn es auf den Ätherleib einwirken soll.
- Starke Impulse bewirkt die Kunst, die ein Ewiges ahnen und schauen lässt.
- Ebenso wirkt die Größe und Herrlichkeit der Natur.
- Die allerstärkste Wirkung zu der Umwandlung des Lebensleibes bewirken die religiösen Impulse.
- Nicht moralische Anweisungen oder abstrakte Begriffe, sondern was in den Religionen als Weisheit gegeben ist.



Die Verwandlung der Glieder des Menschen

Die tiefere Entwicklung des Menschenwesens

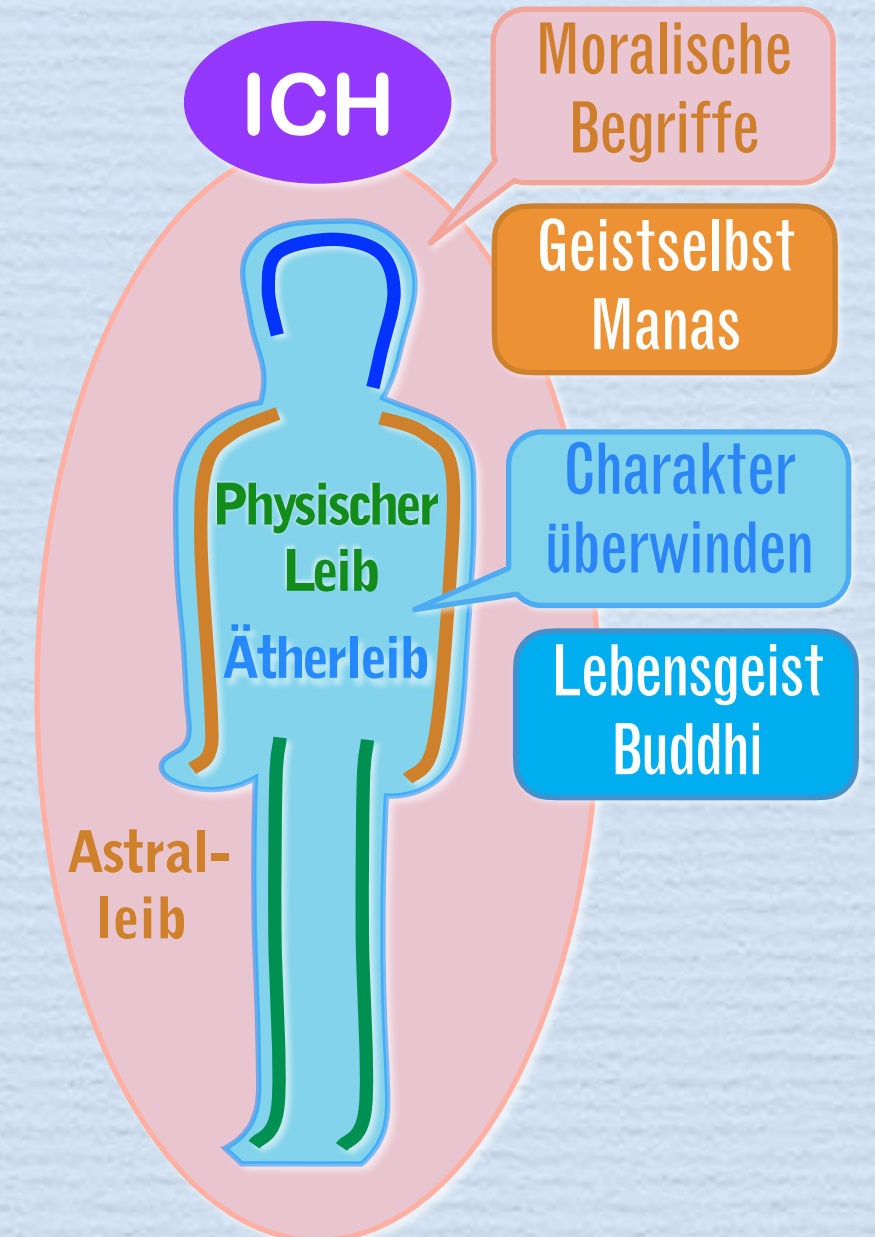
- Deshalb hat auch die Religion eine so große Bedeutung.
- Hier beginnt jedoch die Schulung des Eingeweihten.
- Er hat anderes zu lernen, als das Lernen im Schulsinn.
- Der Geistschüler muss auch an seinem Astralleib tätig werden, im gewöhnlichen Sinne des Lernens.
- Er tut mehr in Richtung Einweihung, wenn er bewusst eine Neigung bekämpft oder eine Gewohnheit ablegt.
- In Einweihungsschulen wird genau darauf hingearbeitet.



Die Verwandlung der Glieder des Menschen

Das sechste Glied des Menschenwesens

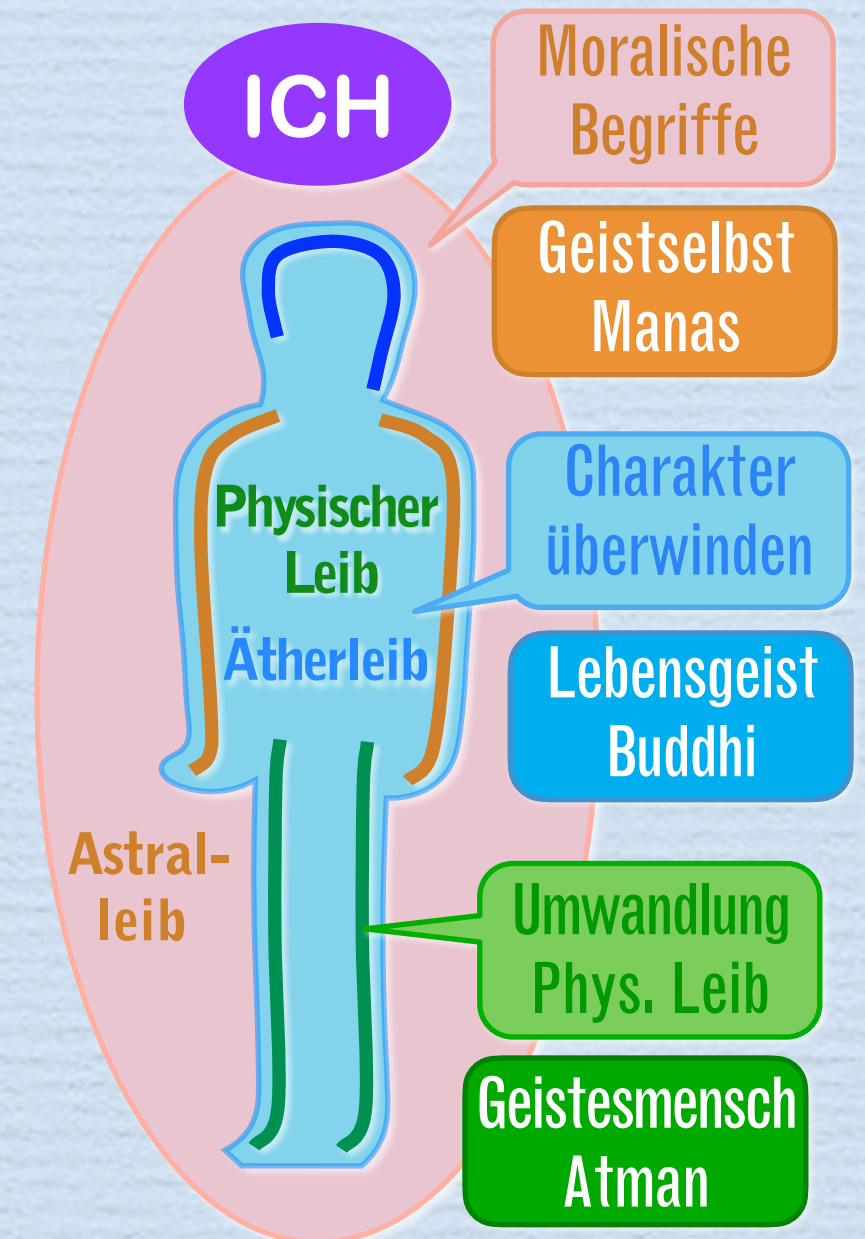
- Der Schüler macht Übungen, um sein Temperament zu verändern und seinen Charakter zu veredeln.
- Diese Arbeit führt in die höheren Welten hinauf.
- Alles, was vom Ätherleib umgewandelt wird, um Herr darüber zu werden, nennen wir Lebensgeist oder Buddhi.
- Das ist der sechste Teil der menschlichen Wesenheit: der umgewandelte Ätherleib.
- Geht der Eingeweihte noch weiter zur Umwandlung des physischen Leibes, so bildet er das siebte Glied aus.



Die Verwandlung der Glieder des Menschen

Das siebte Glied des Menschenwesens

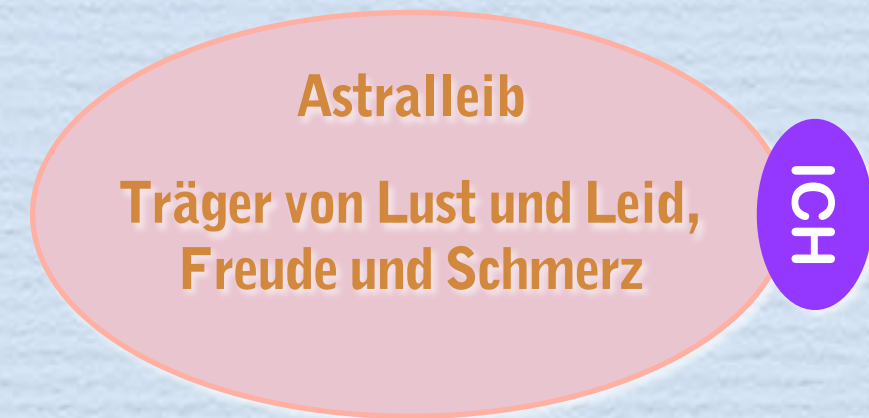
- Dieses siebte Glied heißt Geistesmensch oder Atman.
- Der Eingeweihte kann auf dieser Stufe ganz bewusst in den Kosmos hineinwirken.
- So haben wir im Menschen eine untere Vierheit und eine obere Dreiheit.
- Die untere Vierheit besteht aus dem physischem Leib, dem Ätherleib, dem Astralleib und dem ICH.
- Die obere Dreiheit besteht aus Geisteselbst oder Manas, Lebensgeist oder Buddhi und Geisteselbst oder Atman.



Die Verhältnisse während des Schlafes

Die Veränderungen im Schlaf des Menschen?

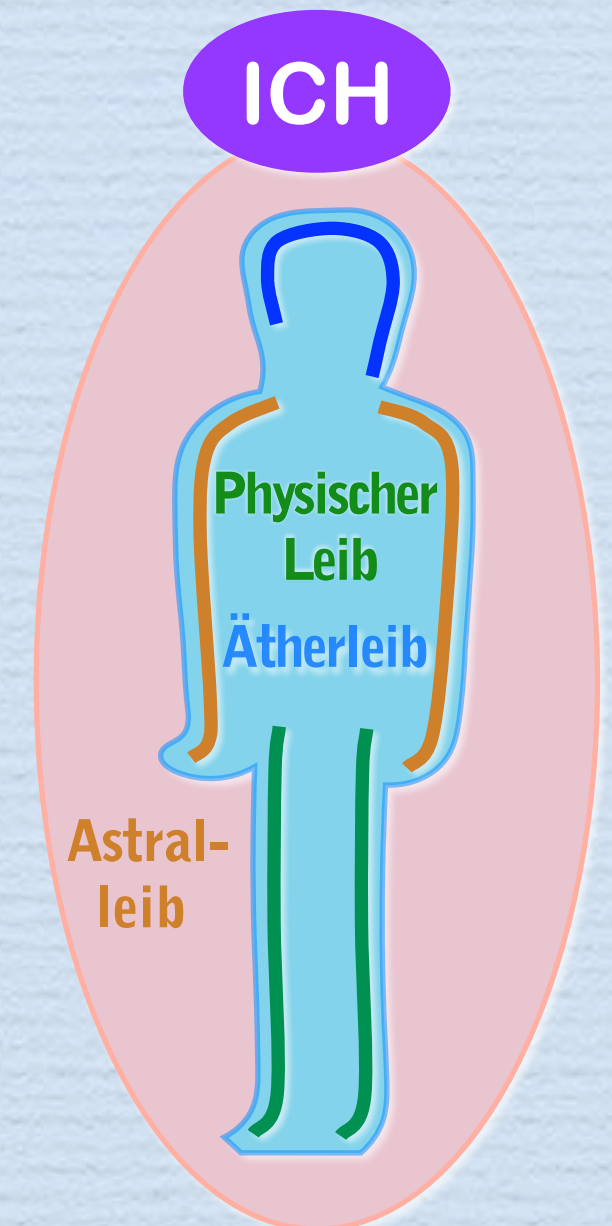
- Wir stellen uns die Frage, wie es sich im Schlaf verhält.
- Im Schlafe ändert sich das Zusammenwirken der Glieder.
- Im Wachzustand bilden die vier Glieder des Menschen ein lebendiges System aus ineinander wirkenden Kräften.
- Im Schlaf sind Lust und Leid, Freude und Schmerz tief hinuntergesunken und sind nicht mehr wahrnehmbar.
- Der Astralleib verlässt im Schlaf den physischen Körper.
- Er ist der Träger von Lust und Leid, Freude und Schmerz.



Die Verhältnisse während des Schlafes

Die Tätigkeit des Astralleibes am Tag

- Sobald der Mensch schläft, ist der Astralleib außerhalb.
- Wo befindet sich der Astralleib, wenn er weg geht und was tut er dann während der Nacht?
- Am Tage ist der Astralleib im physischen Leib und nimmt alles durch die physischen Organe wahr.
- Das Auge empfängt das Licht, das Ohr die Töne, die Nase die Gerüche und so weiter.
- Der Astralleib empfindet all dies, da in ihm auch das Zentrum für das Empfinden sitzt.



Die Verhältnisse während des Schlafes

Die Tätigkeit des Astralleibes in der Nacht

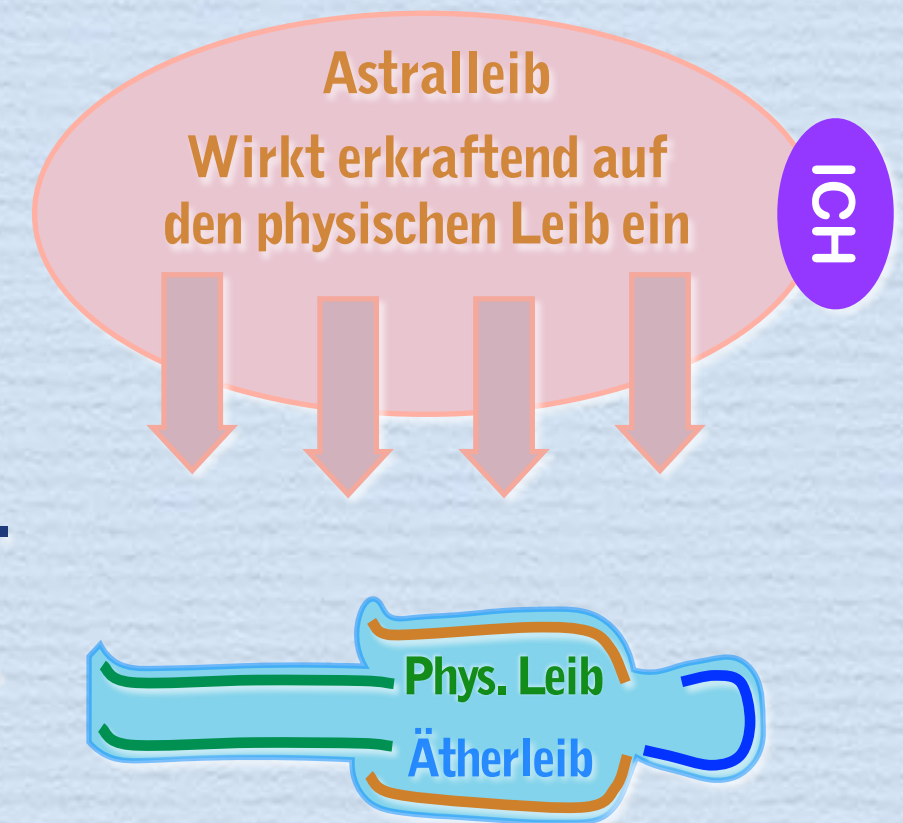
- Da er tagsüber im physischen Leib steckt, empfindet er auch die Disharmonie, die in seiner Umwelt herrscht.
- Diese Disharmonie nutzt ihn aber auch fortwährend ab.
- Dies drückt sich im Menschen durch die Müdigkeit aus.
- Ist der Astralleib drinnen, beschäftigt ihn die Außenwelt.
- Ist er aber in der Nacht außen, dann arbeitet er an der Ausbesserung der physischen Leibes.
- Nachts schafft er die Ermüdungsstoffe aus dem Körper.



Die Verhältnisse während des Schlafes

Die Tätigkeit des Astralleibes in der Nacht

- Der Mensch würde sonst viel früher sterben, würde der Astralleib nicht seine Kräfte jede Nacht hinunter senden.
- Der Astralleib geht nachts in seine Heimat zurück.
- Wie diese aussieht, kann uns nur der Hellseher sagen.
- Der gewöhnliche Mensch hat in diese Welt kein Einsehen.
- Der Astralleib ist nachts in der Welt der Sphärenharmonie.
- Für den Hellseher eröffnet sich in der Nacht in seinem bewussten Schlaf eine Welt von Licht und Farben.



Die Verhältnisse während des Schlafes

Die Welt der Sphärenharmonie

- Auch die Sphärenmusik dieser Welt ist eine Wirklichkeit.
- Die Eingeweihten haben das zu allen Zeiten gewusst.
- Es mag zwar überraschen, aber Goethe wusste dies auch.
- So heißt es im Faust 1. Teil, Prolog im Himmel:

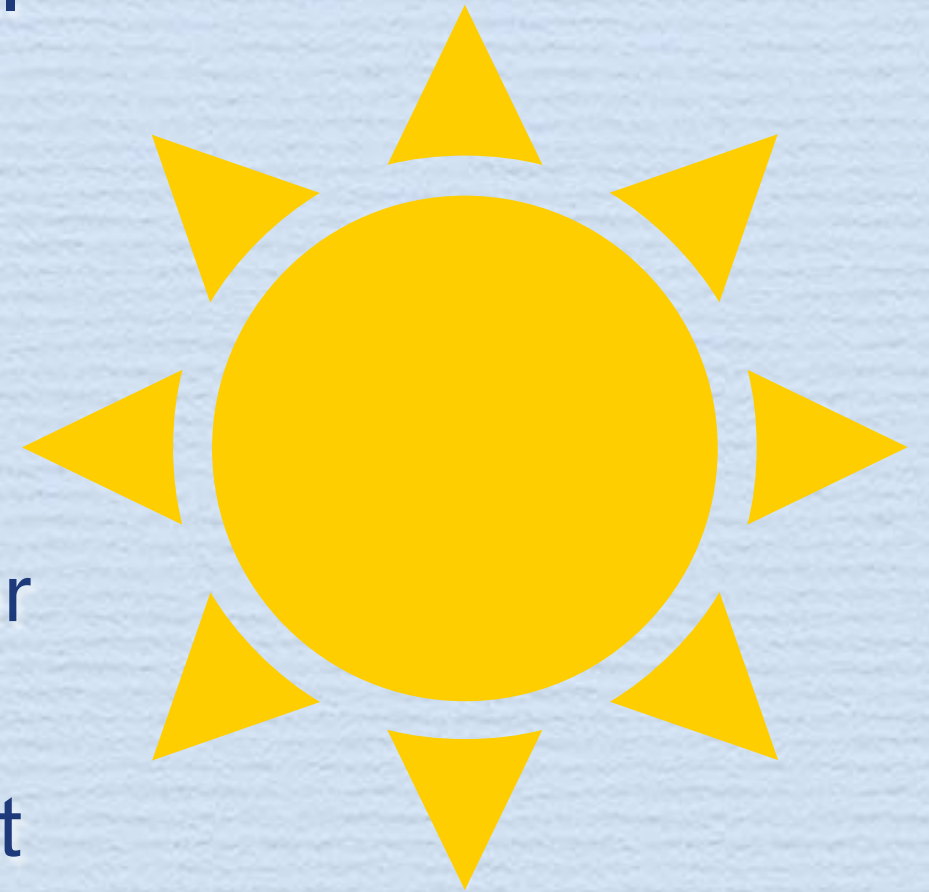
*Die Sonne tönt nach alter Weise
In Brudersphären Wettgesang,
Und ihre vorgeschriebene Reise
Vollendet sie mit Donnerklang.*



Die Verhältnisse während des Schlafes

Die Welt der Sphärenharmonie

- Nun kann man sagen: Die physische Sonne tönt nicht.
- Aber die Sonne hat einen Geist und dieses geistige Wesen ist es, was im Sphärenwettgesang tönt.
- Goethe meinte den Geist, den derjenige wahrnehmen kann, der in der geistigen Welt wahrnimmt.
- Wenn die Seele in der Nacht im tönenden Astralmeer lebt, nennt sie Paracelsus zu Recht die Astralseele.
- Denn jede Nacht geht sie in ihre ursprüngliche Heimat zurück, in die Welt der Sterne.



Die Verhältnisse während des Schlafes

Wodurch entstehen die Träume?

- Es gibt eine Phase, in der der Astralleib noch nicht ganz aus dem Ätherleib herausgetreten ist.
- In dieser Zeit können dann aus der nächtlichen Finsternis die Träume auftauchen.
- Solange der Astralleib die Verbindung mit dem Menschen noch nicht ganz gelöst hat, träumt der Mensch.
- Ist der Astralleib wieder ganz im Menschen drinnen, dann lebt er wieder im wachen Tagesbewusstsein.
- Was geschieht nun aber, wenn der Mensch stirbt?

